

To the Secretary of the  
Board of Health,  
New York City.

HEALTH  
NEW YORK  
JUN 18 1918  
SECRETARY'S OFFICE  
RECEIVED  
*Acknowledged*

Dear Sir:

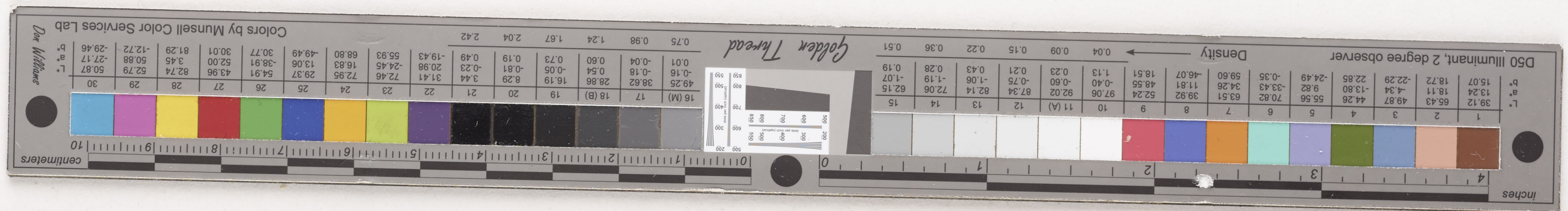
I beg to send you herewith an extract from  
the log book of the German steamship "Pennsylvania" concerning  
the death of Wolf Goldpflaum, whose father is a resident  
of the City of New York.

Yours truly,  
German Consul General  
by

*W. Markel*

Vice Consul.





# Auszug aus dem Schiffstagebuch des deutschen Dampfschiffes

Heimathafen Hamburg, Unterscheidungssignal R. K. P. B.

Kapitän C. Rup, Reise von Hamburg nach New York

Auf Seite 122 befindet sich folgende wörtliche Eintragung:

Heute, am 9<sup>ten</sup> Juni 1913, umgibtags 3<sup>Uhr</sup> 30 Min., nach bürgerlicher Zeit auf 40° 50' Nördl. Breite u. 67° 4' West. Länge starb, wie der mitunterzeichnete Schiffsarzt Dr. Richard Simon meldet, Wolf Goldpflaum, der Sohn der zwischenländisch-Passagierin Nachoma Goldpflaum, mittelaltlich an Darmkatarrh. Der Verstorbene ist 8 Monate alt, jüdischer Religion, geboren zu Lyrob und zuletzt wohnhaft in Warschau. Der Vater heisst Hirsch, David Goldpflaum, ist wohnhaft in New York und von Beruf Lederarbeiter. Der Verstorbene befand sich mit seiner Mutter zu dem Vater nach New York, letzterer daselbst wohnhaft 162 Ridge Street bei Finkelstein.

Die Persönlichkeit des Verstorbenen wurde festgestellt aus dem Passagier Manifest, sowie laut Reisepass, ausgestellt in Warschau, am 8<sup>ten</sup> Mai 1913. Dugleichen wurde hierdurch die Persönlichkeit der Mutter festgestellt.

C. Rup. Capt.

Auf Seite 123 befindet sich folgende wörtliche Eintragung, 3<sup>15</sup> stoppten Maschine und bestatteten die Leiche des verstorbenen Wolf Goldpflaum.

Die Übereinstimmung mit dem Schiffstagebuch beglaubigt,

Auf See, den 9. Juni 1913

C. Rup.  
Kapitän







